STADT ERFTSTADT Die Bürgermeisterin

PRESSEINFORMATION

Erftstadt, 26. September 2022

Seniorenbeirat feiert 25-jähriges Bestehen

Am 23. September 1997 setzte der Rat per Beschluss den ersten Seniorenbeirat in Erftstadt ein. 25 Jahre später konnten die heute Aktiven, ehemalige Mitglieder und Gäste nun bei einem Festakt im Rathaus auf eine stolze Bilanz zurückblicken.

Der Männergesangverein aus Lechenich eröffnete unter Leitung von Stefanie Laut-Herrmann die Feierstunde mit drei schwungvollen Melodien, die die Arbeit für die Senior:innen in Erftstadt bestens charakterisierten: Mit einer Hymne auf das Leben „Hurra, wir leben noch“ begannen die Sänger, gefolgt von „Freiheit“ von Marius Müller-Westernhagen und dem Stück „Conquest of paradies“, das mit dem Boxer Henry Maske eng verbunden ist.

Zur Begrüßung der rund 50 geladenen Gäste, fand der Erste Beigeordnete und Sozialdezernent der Stadt Erftstadt, Jörg Breetzmann lobende Worte für die stimmungsvolle Eröffnung aber auch für die 25-jährige Arbeit des Gremiums, das sich für die Interessen der Generation 65+ in Erftstadt stark macht. Der Sozialdezernent überraschte viele mit der Zahl von über 12.000 Senior:innen, die rund ein Viertel der Bevölkerung Erftstadts ausmachen. Dies zeige die Wichtigkeit des Gremiums und berechtige den Beirat in der Öffentlichkeit und der Politik für die eigenen Belange zu werben und Forderungen aufzustellen. Er erinnerte an viele Projekte, wie der Erstellung eines Seniorenleitbildes, der Organisation des „Tags für Ältere“ oder die Schaffung einer Taschengeldbörse. Der Seniorenbeirat habe vieles bewegt. „Für das Vergangene bedanke ich mich. Auf die zukünftige Arbeit mit Ihnen freue ich mich“, schloss Breetzmann seine Rede.

Helga Berbuir, die selbst über 20 Jahre hauptamtliche Seniorenbeauftragte der Stadt Erftstadt war und nun, im Ruhestand angekommen, die aktuelle Vorsitzende des Gremiums ist, erinnerte an ihre Vorgänger:innen. 1997 habe Hans-Werner Röttgen als erster Vorsitzender die Themenfelder, wie den Ausbau sportlicher und kultureller Angebote für ältere Menschen, erfolgreich bearbeitet. In seine Amtszeit ist auch die Einführung der Pflegeversicherung gefallen und die damit verbundene Organisation von Beratung und Hilfestellungen.

Es folgten Luise Walther und Hasko Scheffler, die für ein Miteinander der Generationen und die Interessen der Menschen in den kleinen Ortsteilen der Stadt in den Fokus nahmen.

2004 wurde Inka Welb Vorsitzende und blieb es 10 Jahre. Das Seniorenleitbild entstand und eine Fallmanagerin wurde von der Stadt eingestellt, die Senior:innen bei Behördengängen und anderer Bürokratie unterstützt. Der Umgang mit Demenz war ein weiterer Aspekt, der insbesondere in Kooperation mit Jugendlichen des Gymnasiums in Lechenich zu vielen spannenden Begegnungen führte.

Eine Taschengeldbörse wurde in der Amtszeit von Helmut Bäumer eingeführt. Der Seniorenbeirat organisierte auch Handyschulungen und forderte erfolgreich mehr Pflegeplätze in der Stadt ein.

Applaus war dem dienstältesten aktiven Mitglied im Seniorenbeirat sicher, als die Tatkraft von Magdalena Justen aus Köttingen besonders erwähnt wurde.

Helga Berbuir gab auch einen Ausblick auf die Schwerpunkte der kommenden Arbeit. Insbesondere bezahlbarer Wohnraum sei viel zu rar in Erftstadt. „Die Stadt muss Gebäude zum Aufstocken finden, Baulücken schließen und so den Wohnungsmarkt günstiger machen. Zudem werde das Seniorenleitbild überarbeitet“, so Berbuir.

Zum Abschluss lobte Manfred Stranz von der Landesseniorenvertretung NRW das Engagement und die Vielseitigkeit des Seniorenbeirats in Erftstadt: „In Erftstadt findet ein lebendiger Austausch statt“, so das LSV-Vorstandmitglied.

Im Anschluss an den Festakt präsentierte der Seniorenbeirat mit einer Ausstellung schöne Erinnerungen und „Stehrümmchen“ vergangener Tage. Die Stücke aus dem Alltag der 10er bis 60er Jahre des 20. Jahrhunderts waren vom Trödelhändler Walter Lehnertz, besser bekannt als Eifel-Waldi aus der ZDF-Show Bares für Rares.

v.l.: Günter Kaiser, Jörg Breetzmann, Helga Berbuir, Manfred Stranz, Hans-Werner Röttgen, Helmut Bäumer und Inka Welb sind stolz auf die vergangenen 25 Jahre. *Foto: Stadt Erftstadt / Kirchharz*